

Geliebter Kin der! Krieger arbeiße boarisch, im maad  
 zeh' maad Kriesteren juba uf zeh' jounfah, maamad  
 zeh'ni aeldesten, unger Woly in unger Jahr, maamad  
 joffenungswillan Gali, du wir auf offen in Rill  
 jofft, du wir jurek jurek rutan in jelfan Kriester,  
 unger maad jurek jurek, du jurek Kriester jurek  
 unger jurek. Es maad ab die, ein unger jurek  
 unger, du jurek jurek in ab unger jurek, jurek jurek  
 jurek unger jurek in unger jurek jurek jurek in  
 alle jurek unger jurek jurek jurek Kriester. Min  
 Kriester du l. jurek. jurek unger jurek jurek  
 jurek. Min jurek jurek unger jurek jurek jurek  
 unger jurek jurek jurek jurek in unger jurek  
 jurek jurek du jurek jurek, unger unger unger  
 jurek. Min jurek unger in 3 Kriester jurek, jurek unger  
 in du jurek jurek jurek jurek, an du jurek  
 in du jurek. jurek unger unger unger unger  
 jurek in jurek jurek. du jurek unger jurek jurek  
 unger jurek unger jurek jurek. jurek unger unger  
 unger unger unger in unger jurek, unger jurek unger  
 in unger. du jurek unger unger unger unger unger  
 unger unger unger unger unger.

In Gali jurek unger unger jurek jurek  
 unger in unger jurek. ein jurek jurek unger  
 unger jurek unger jurek unger jurek. du 7 jurek







Geliebte gute Kinder !

Habsel 1939 oder 40

Nur mit der Feder kann ich zu Euch gelangen, um Euch den Liebesgruss zum Neujahrsfeste zu senden. Nicht mehr wie fruher koennt Ihr mich zum Gotteshause begleiten und dann in der suessen Intimitaet unseres Hauses Euch umarmen und kuessen, mit Euch singen und sagen, Euch die Hand auf das Haupt zum Segnen legen. Wie sehr Ihr jetzt mir fehlt, wo Ihr reif und gross geworden, wo Ihr unser Leben bereichern und verschoenern koennt, wo Ihr fuer meine geistige Arbeit mir den richtigen Resonanzboden bieten wuerdet, das kann ich Euch nicht sagen. Diese schmerzliche Trennung muss still und gefasst getragen werden, Aber im tiefsten Herzen fuehle ich mich dennoch jeden Augenblick durch Euch beglueckt, hoere ich mit Genugtuung, wie fleissig, bescheiden und strebsam Ihr seid, wie Ihr miteinander wetteifert, gut und fromm und schlicht Euren schweren Lebensweg zu gehen. Mein hoechster Wunsch war es immer, aus Euch geistige juedische Persoenlichkeiten zu machen, die wissend und bewusst unsere Lehre und Lebensverfassung hochhalten, ohne Laerm und Duenkel, und bereit sind, unserem armen Volk zu dienen mit Herz und Hand. Dass ich gerade in den Entwicklungsjahren Euch fern bin, das tut weh, sehr weh; aber ich vertraue dem guten Kern in Euch, Eurer Liebe zu Euren Ahnen und Eltern, dem Schatze, den Ihr aus jugendtagen mit Euch genommen, dass Ihr aus eigener Kraft selbstaendig den Weg waehlet, den ich selbst mir fuer Euch vom Himmel erflehe. Jeder Brief von Euch, so selten sie sind, bestaetigt mir, dass ich nicht in meinen Hoffnungen mich taeusche.

Nun nahen wieder die ernstesten hohen Tage. Alle beten jetzt um Frieden; auch um Euretwillen kenne ich keinen sehnlicheren Wunsch als dass die Schwere des Lebens ende und wir uns wiederzusehen begnadet werden. Dann hoffe ich jubeln zu koennen, wenn ich in Euch starke geistige bewusste juedische Menschen wieder umarmen kann. Seid einander stets gute Kameraden, helft Euch gegenseitig, wenn wir Euch zur Zeit nicht helfen koennen. Wacht ueber Eure Gesundheit, ueber die Reinheit von Leib und Seele, und verlangt vom Leben nicht viel. Auch wir alle haben gelernt, mit Wenig auszukommen, und ich kann sagen, es fehlt uns aeusserlich G.s.D. nichts. Wir werden satt und lachen mit den vier Juengsten, die bei uns noch sind und gute Fortschritte machen. Wenn Mutter ihnen von Euren Kindheitstagen erzahlt, dann horchen sie auf und schwaermen von der Stunde des Wiedersehens.

Ich bin jetzt maechtig in der Arbeit drin. Ich halte viele Vortraege, die viel Vorbereitung kosten und meine Korrespondenz ist leider sehr gross. Oft auch reise ich in andere Staedte, um zu predigen, denn es fehlt hier sehr an Rabbinern. Unsere Gemeinde haengt an uns mit grosser Liebe, das muss ich bekennen und so fehlt auch die Befriedigung im Amte nicht. Das wahre Glueck aber wird erst wiederkehren, wenn wir mit Euch vereint sind, mit Euch, den ersten unseres Blutes, an denen wir so innig haengen. Moege das neue Jahr uns dieses Glueck bescheren. Nehmt alle einen festen Kuss als Ausdruck der Liebe; werdet zu einem guten gehaltvollen Leben eingeschrieben wie es Euch segnend wuenscht

Euer Euch liebender Pappi